



SCHRIFTLICHE FRAGE

Urheber Aurel Schmid, CVPO
Gegenstand Strategie - Digitale Dienste der Walliser Behörden
Datum 10/06/2022
Nummer 2022.06.294

Am 28. April hat der Staatsrat seine Strategie zur Digitalisierung der Walliser Behörden präsentiert. Diese umfasst neben den technischen, auch die organisatorischen und rechtlichen Rahmenbedingungen, was sehr zu begrüssen ist. Dem Staatsrat und dem Departement ist zu gratulieren für die Ausarbeitung dieser Strategie. Eine Strategie ist jedoch immer nur so gut wie deren Umsetzung und hier stellen sich mir ein paar Fragen, für deren Beantwortung ich mich im Voraus bedanken möchte.

Schlussfolgerung

1. In Anbetracht des schnellen Wandels in der IT: was waren die Beweggründe eine Strategie zu verabschieden, die bis ins Jahre 2031 reicht?
2. Ist es richtig, dass in der ersten Phase (wie auf Seite 15 des Dokuments vorgestellt) dieser Strategie keine Einführungen von neuen Dienstleistungen für unsere Bürgerinnen und Bürger geplant sind?
3. Wieso hat man sich aus technischer Sicht für ein Modell mit zwei aufeinanderfolgenden Phasen entschieden und nicht für ein agileres Verfahren, bei dem die Referenzdatenbanken laufend angepasst werden, wenn neue digitale Dienstleistungen dazukommen? (Phase 1 nur MVP der Referenzdatenbank und anschliessende Anpassung an die neuen Spezifikationen)